DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0333
15. August 2023

Jugendheim und Flashlight wieder mit Leben füllen

Bardenberger CDU kooperiert mit Stadt, SEW und Bistum

Foto: Kappe

***Bardenberg** – (da) – Mit einer überaus positiven Meldung hat sich jetzt Heiko Franzen, der Vorsitzende der Bardenberger CDU, zu Wort gemeldet: Es besteht nicht nur Hoffnung für das Jugendheim an der Kirchenstraße und dem Flashlight im Untergeschoss, schon in wenigen Wochen soll hier Wiedereröffnung gefeiert werden!*

Vor vielen Monaten hatte das Bistum Aachen das bei den Menschen und den Vereinen vor Ort so beliebte Jugendheim und auch das Flashlight als Treffpunkt für Jung und Alt von einem auf den anderen Tag geschlossen. Brandschutztechnische Mängel wurden als Grund genannt und so stand z.B. die Katholische Frauengemeinschaft, eine richtig große und nicht nur zu Karnevalszeiten hoch angesehene Truppe im Dörflein an der Wurm, praktisch „auf der Straße“.

Von verschiedenen Seiten her begannen dann fieberhafte aber vergebliche Versuche, diese Institution für die Allgemeinheit zu retten. – Mehr dazu steht auf der 2. Seite.

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Tag der offenen Feuerwehrtür – Seite 3

Vereine spendieren Sitzgruppe – Seite 6

DIF-Sitzung am 24. August – Seite 7

Neues Denkmal vom Heimatverein – Seite 8

Tennis-Camp ein voller Erfolg – Seite 10

90 Jahre DRK in Bardenberg – Seite 12

SC startete mit Unentschieden – Seite 15

Roastbeef with roast patatoes – Seite 16

Endlich wieder Flamingo-Nachwuchs

***Campagnatico / Maremma / Toscana** – DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Es sind zehn Jahre her, dass rosa Flamingo-Küken in der Maremma gesichtet wurden. Das Reservat Diaccia Botrona in der Nähe von Castiglione della Pescaia bestätigt sich aber jetzt wieder einmal als idealer Ort für die Migration der Flamingos. Die letzten registrierten Nistungen stammen aus den Jahren 2008 und 2013.

Die Mitarbeiter des regionalen Sektors Naturschutz und Meer haben die Geburt von mindestens 8 Flamingo-Küken festgestellt. – Mehr zu diesen wunderbaren Nachrichten steht auf der dritten Seite dieser Zeitung.

Saisonstart beim VfL Bardenberg

***Bardenberg** – (da) – Neue Leute braucht das Land, das haben sich auch die Verantwortlichen der Handball-Abteilung des VfL Bardenberg in der Sommerpause gesagt und sich nach neuen Spielern u.a. für die erste Herrenmannschaft umgesehen. Dabei sind sie gleich mehrfach fündig geworden für die am übernächsten Wochenende beginnende Handball-Spielzeit 2023/24. Mehr dazu steht auf Seite 4.*

Jugendheim und Flashlight wieder mit Leben füllen

Teil 2 *– Von verschiedenen Seiten her begannen dann fieberhafte Versuche, das Jugendheim für die Menschen vor Ort als Treffpunkt doch noch zu retten. Allerdings liefen alle Bemühungen ins Leere, da weder vom Bistum noch vom zuständigen Pfarrer der Gemeinde St. Sebastian Anfragen beantwortet wurden, dort strafte man Gesprächs- und Informationswünsche einfach mit Verachtung!*

Diesen Frust schob auch lange Heiko Franzen in seinen Bemühungen, das Gebäude für die Allgemeinheit nutzbar zu erhalten. Vor einigen Wochen allerdings gelang ihm der entscheidende Durchbruch, als er sich Marc Knisch mit ins Boot holte. Der ist nicht nur sein Vorgänger im Amt des Bardenberger CDU-Chefs, der ist seit geraumer Zeit auch Geschäftsführer der Stadt-Entwicklung-Gesellschaft der Stadt Würselen. Vor allem aber ist Marc Knisch im gesamten Aachener Bezirk aller bestens „vernetzt“ und konnte so die Verbindung zu entscheidenden Leuten beim Bistum Aachen herstellen.

Heiko Franzen: „Wir sind mehr als glücklich, eine richtig gute Übereinkunft mit dem Bistum Aachen über die Instandsetzung und wieder Nutzbarmachung des Jugendheimes und des Flashlight erzielt zu haben.“ So haben z.B. die Arbeiten im Flashlight bereits begonnen. Rauchmelder, gesicherte Elektroanlagen und ein verbesserter zweiter Fluchtweg sind schon auf den Weg gebracht worden, bzw. werden gerade installiert. Ein neuer Rettungsplan ist in Arbeit und alles ist vom Bauordnungsamt abgesegnet. Und wer bezahlt das alles? Heiko Franzen: „Laut Absprache teilen sich das Bistum Aachen und die Bardenberger CDU die Kosten. Das ist alles in trockenen Tüchern und wir sind sicher, schon im Oktober mit einer zünftigen Fete das Flashlight wieder eröffnen zu können.“

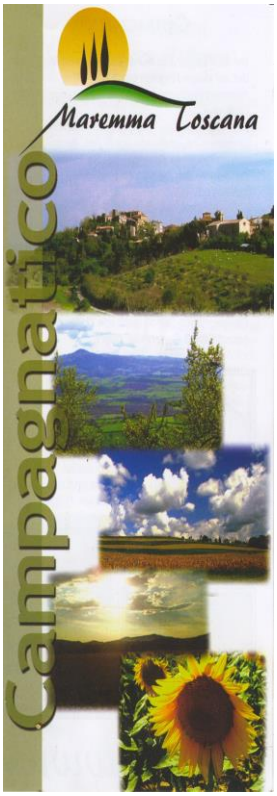
Während es also für das Untergeschoss nur positive Nachrichten gibt sieht das leider für das Jugendheim im ersten Stock etwas schlechter aus. Heiko Franzen: „Dort gibt es viel mehr zu tun um alle Sicherheitsbedenken auszuräumen, auch der Kostenaufwand ist ein ganzes Stück höher. Aber die Planungen sind auch hier bereits weit fortgeschritten.“ Laut der Verantwortlichen von Bardenberger CDU, der Stadt Würselen und dem Bistum Aachen sollte es allerdings hier auch keine unüberwindlichen Hürden geben. Der Rettungsplan und neue Fluchtwege sind schon gezeichnet, die Liste der Renovierungsarbeiten erstellt und auch die Absprachen z.B. mit dem Bauordnungsamt getätigt. Noch einmal Heiko Franzen: „Da hier der Aufwand größer ist, ist natürlich auch der Finanzbedarf höher. Wir arbeiten z.Zt. noch an verschiedenen Möglichkeiten und würden uns hier selbstverständlich über jede Art von Unterstützung freuen. Wir sind aber durchaus zuversichtlich, das Jugendheim im Laufe des nächsten Jahres wieder der Nutzung für alle Bardenberginnen und Bardenberger zuführen zu können.“

Die Tür schon fest im Griff: Heiko Franzen (l.) und Marc Knisch sind sich sicher, das Bardenberger Jugendheim und das Flashlight in Kürze wiedereröffnen zu können

Offenlage zum Neubau „Netto“

Bardenberg *– (da) – Das neueste Amtsblatt der Stadt Würselen, das am kommenden Freitag, 18. August, erscheint, enthält für Bardenberg einen wichtigen Punkt zur Information. Die langersehnte Offenlage der Pläne für den Netto-Neubau am Kaiser wird vom 28. August bis zum 29. September stattfinden.*

Es tut sich also doch noch etwas in Sachen Nahversorgung im Dörflein und die Hoffnungen fast aller Bardenberger/innen steigen wieder, dass nach immerhin stolzen über sieben Jahre der Planungen es endlich doch noch zu einem vernünftigen Abschluss und damit zum Neubau sowie der Sicherung der Nahversorgung für einen ganzen Stadtteil kommen kann.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Endlich wieder Flamingo-Nachwuchs

Teil 2 - *„Es ist ein aufregendes Ereignis“, sagte Umweltstadträtin Monia Monni, „ein seltenes Ereignis, denn normalerweise kommen Flamingos als Zugvögel, aber sie nisten nicht.“ Es sei jedoch auch ein richtig gutes Zeichen für den Schutz der Tiere, der durch wichtige und vielfältige Maßnahmen gewährleistet wird.*

„Die Neuankömmlinge“, fügte Monni hinzu, „sagen uns, dass das Reservat ein sicherer Ort ist, an dem man während der Wanderungen anhalten kann, ein Ort, an dem sie anhalten und ihre Jungen entwöhnen können.“

Die Diaccia Botrona ist ein besonderes Erhaltungs- und Schutzgebiet im Sinne der Vogelschutzrichtlinie und eine Schatztruhe der der ornithologischen Artenvielfalt, die in dem 800 Hektar großen Feuchtgebiet eingeschlossen ist, zu dem noch etwa 400 Hektar offene Flächen und der wichtige Pinus-Pinea-Kiefernwald gehören.

Im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojekts sind zwei Paare Fischadler in der Diaccia vertreten. Außerdem brüten hier jedes Jahr viele Arten: Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Flussseeschwalben, Zwergseeschwalben, Rotschenkel und Seeregenpfeifer.

Eheschließungen in Würselen

Würselen *– (psw) - Das Standesamt Würselen bietet Eheschließungstermine für jeden Freitagvormittag in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr im Rathaus Würselen, Morlaixplatz 1, an. Darüber hinaus werden Sondertermine an ausgewählten Samstagen angeboten, in der Regel handelt es sich um den letzten Samstag des Monats.*

Folgende Samstagstermine stehen im Jahr 2024 zur Verfügung: 24.02.2024, 23.03.2024, 27.04.2024, 25.05.2024, 29.06.2024, 27.07.2024, 31.08.2024, 21.09.2024, 26.10.2024, 30.11.2024, 21.12.2024. Zusatztermin: Mittwoch, 24.04.2024.

Diese Termine finden im Rathaus auf dem Morlaixplatz statt.

Eheschließungen sind darüber hinaus montags, dienstags und mittwochs nachmittags im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, möglich; hierfür fällt eine zusätzliche Gebühr an.

Termine und weitere Details können bei der Anmeldung zur Eheschließung abgesprochen werden.

Alle wichtigen Informationen zu Eheschließungen sind im Serviceportal zu finden unter „serviceportal.wuerselen.de“, Stichwort Eheschließung.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Tag der offenen Feuerwehr-Tür

Bardenberg *– (da) – Früher der Renner und im letzten Jahr bei der „Wiedereinführung“ ein riesen Erfolg, also gibt es natürlich auch in diesem Jahr einen Tag der offenen Tür bei der Bardenberger freiwilligen Feuerwehr. Und so laden die Verantwortlichen nicht nur alle Bardenbergerinnen und Bardenberger für Samstag, 2. September, ab 15 Uhr wieder ein in und rund um das Gerätehaus an der Niederbardenberger Straße 21b kräftig miteinander zu feiern.*

Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, einen riesigen Sandkasten und vieles mehr, neue und hochmoderne Feuerwehrfahrzeuge werden gezeigt und natürlich auch erklärt, die Jungendfeuerwehr wird – natürlich mit Unterstützung der aktiven Kameradinnen und Kameraden – einige Aktionen präsentieren.

Für alle Gäste gibt es kühle und warme Getränke, Kuchen und Waffeln sowie natürlich Leckeres vom Grill. Also einfach einmal vorbeikommen, sich informieren oder auch nur bei netten Gesprächen einen schönen Tag verbringen.

Saisonstart beim VfL Bardenberg

Teil 2 *- Neu im Team für den Start in die neue Verbandsliga-Saison ist so z.B. Meo Müller, geb. 2004, 185 cm groß, Rückraum, Rechtshänder, bisher bei VfL Bardenberg, HSG Würselen, SR Aachen, HC Weiden und jetzt zurück beim VfL. Ganz neu ist derweil Elias Gier, geb. 2001, Rückraum, Rechtshänder, bisher bei TV Weiden, HSG Würselen, HC Weiden, MTG/PSV Mannheim. Ebenso neu ist Alexander Sack, geb. 2002 in Würselen, 186 cm, Rückraum, Rechtshänder, bisher TV Weiden, HSG Merkstein, BTB Aachen. Verstärkung kommt auch von Alex Barcan, 25 Jahre, 1,99 m, Rückraum, Rechtshänder, vorher TV Weiden, Westwacht Weiden und von Felix „Kulle“ Kulschewski, 28 Jahre, 188, Kreis, Rechtshänder, JSG Bielefeld, HSG EGB Bielefeld, HSG Paderborn-Elsen, HSG EGB Bielefeld, der schon Ende der letzten Saison beim VfL „reingeschnuppert“ hat.*

Los geht es in der Handball-Verbandsliga für die erste Herrenmannschaft des VfL Bardenberg mit der Spielzeit 2023/24 am Samstag, 26. August, um 18 Uhr mit einem Heimspiel in der Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße. Dann empfängt das Team die Reserve der HSG Refraht/Hand und würde sich sicherlich zum Start der Saison über reichlich Zuschauerunterstützung freuen. Weiter geht es am 2. September, wenn die Mannschaft um 20 Uhr bei der CVJM Oberwiehl antreten muss.

Die erste Damenmannschaft des VfL darf, weil ein höher angesiedeltes Team zurückgezogen hat, auch in der nächsten Saison in der Landesliga spielen und startet am Sonntag, 10. September, um 18 Uhr mit dem Heimspiel gegen die HSG Geislar-Oberkassel. Anschließend trifft das Team am 17. September um 16 Uhr bei der Reserve des HSV Bockelmünd an.

Foto: Kappe

Die zweite Damenmannschaft startet ebenfalls am Sonntag, 10. September, in ihrer nächsten Kreisliga-Saison. Um 16 Uhr empfangen sie in der heimischen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße den TV Birkesdorf. Am Samstag, 16. September, geht es dann um 15.45 Uhr in Düren gegen die Reserve des TV Birkesdorf.

Die zweite Herrenmannschaft des VfL Bardenberg startet am Sonntag, 27. August, in ihre Kreisliga-Saison um 15.15 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim SV Eilendorf. Am 2. September hat das Team dann Heimrecht um 20 Uhr in der Walter-Rütt-Halle gegen die Eschweiler SG.

In der ersten Kreisklasse wird es am Samstag, 26. August, für die dritte Herrenmannschaft ernst beim Auswärtsspiel bei der Reserve des Stolberger SV. Zum ersten Heimspiel der neuen Spielzeit empfängt man am Samstag, 2. September, um 18 Uhr die Reserve des SV Eilendorf.

In der zweiten Kreisklasse geht es für die vierte Herrenmannschaft des VfL Bardenberg (vormals TV Scherberg II) am Samstag, 26. August, zum Auswärtsspiel bei der Dritten der SG Düren 99. Das erste Heimspiel steht dann für Sonntag, 3. September, um 11.30 Uhr gegen die Dritte des Stolberger SV auf dem Programm.

Die männliche A-Jugend des Verbundes VfL Bardenberg/HSG Merkstein startet am Samstag, 2. September, in die Oberliga-Saison und zwar um 16.30 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim Neusser HV. Zum ersten Heimspiel empfängt die Truppe am Samstag, 9. September, um 15 Uhr den TV Lobberich in der Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße.

Für die weibliche B-Jugend des VfL Bardenberg und HSG Merkstein geht es am Sonntag, 3. September, um 13.15 Uhr los in der neuen Oberliga-Saison, dann müssen die Mädels beim TV Borken antreten. Zum ersten Heimspiel empfangen sie dann am Sonntag, 10. September, um 12 Uhr den Haaner TV.

topa
Werbetechnik
Metallbau
KOHLSCHEID - Josef-Lambertz-Str.18
Tel. 02407 / 42 81
www.werbetechnik-topa.de

Località Grensione, 54° - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 0564 – 998414
E-Mail: poderelaciaia@virgilio.it Homepage: www.poderelaciaia.it
wir sprechen auch deutsch

Super-Yachten in der Maremma

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*
Superyachten ankern in der Maremma: Die Küste der Maremma ist immer wieder Ziel der Superreichen mit ihren Riesen-Yachten. So ist kürzlich an der historischen Pilarella-Pier von Porto Santo Stefano die „Esmeralda“ angekommen. Die 62 Meter lange Luxus-Superyacht gehört Polys Haji-Ioannou, der zusammen mit seinem Bruder Stelios Haji-Ioannou die Chefs der Fluglinie Easy Jet ist.

Die beiden Unternehmer sind die Söhne von Loucas Haji-Ioannou, einem bekannten griechisch-zyprischen Reeder, der 2008 verstarb. „Die Esmeralda wurde 1981 von der Werft Codecasa gebaut,“ sagt Kapitän Daniele Busetto, „das Innendesign stammt von dem Architekten Giuseppe De Jorio.
Das Schiff wurde 2000 umgestaltet und bietet Platz für bis zu 22 Personen in 11 Kabinen und bis zu 150 Personen für eine Bootsparty.“

Pflegepersonen gesucht

Herzogenrath *– (psh) - In Herzogenrath stehen derzeit ca. 200 Tagespflegeplätze in 43 Tagespflegestellen zur Verfügung, hiervon drei Großtagespflegestellen mit jeweils bis zu neun Plätzen. Zum weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder, vornehmlich unter drei Jahren, sucht die Stadt Herzogenrath nun zusätzliche Tagespflegepersonen gemäß dem Qualitätshandbuch des deutschen Jugendinstituts. Die hierzu erforderliche Schulung umfasst die empfohlenen 300 Stunden zzgl. 80 Stunden Praktika und 140 Stunden Selbstlerneinheiten. Laufende Austauschtreffen und Fortbildungen runden das Bild ab. Für Fragen zur Tätigkeit als Tagesmutter/-vater stehen Interessierten die beiden Telefonnummer 0151/28049283 und 02406/83-533 gerne zur Verfügung.*

Kontakt
BonDea
Colle Lupo
Italienische Produkte
& Vermietung
Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion
Bodo Ziefle
Telefon
00 39 - 05 64 - 176 16 73
Mobil
00 39 - 348 - 870 84 56
Mail
bondea@collelupo.de
Web
www.collelupo.de

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie
Auf dem Gewann 13
52146 Würselen
Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Schwangeren-Treff

Würselen *– (psw) - Die Stadt Würselen bietet in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen einen offenen Schwangeren-Treff an. Dort werden Themen besprochen, wie Ernährung in der Schwangerschaft, Erstausstattung, Bindungsaufbau zum Baby, finanzielle Hilfen und vieles mehr.*
„Wir freuen uns, nun erstmalig einen offenen Treff für Schwangere anzubieten, bei dem die Frauen in lockerer Atmosphäre ihre Fragen besprechen und Kontakte zu anderen Schwangeren knüpfen können“, sagt Claudia Martinelli vom Jugendamt der Stadt Würselen.

Ab dem 22. August findet der Schwangeren-Treff jeden 2. und 4. Dienstag im Monat außerhalb der Schulferien von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstr. 36 in Würselen statt.
Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es z.B. beim Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen Katja Brodda per Mail an „katja.brodda@staedteregion-aachen.de“ oder beim Jugendamt der Stadt Würselen, Claudia Martinelli, Telefon 02405/67-5147 oder Mail „claudia.martinelli@wuerselen. de“.

Prinzengarde lädt zum Sommerfest

Bardenberger Fassaden-Gesichter

Foto: Kappe

***Bardenberg** – (da) – Immer wenn der Vorsitzende des Bardenberger Heimatvereins, Thomas Havers, interessierte Gäste, egal ob Klein oder Groß, durch seinen Heimatort führt, eine der wichtigsten Stationen dabei ist natürlich das Gut Steinhaus, die so zu sagen Urzelle des Dörfeins an der Wurm.*

Selbst für etliche Bardenbergerinnen und Bardenberger ist dabei immer wieder ein Hinweis neu: Die beiden Fassadengesichter. Vor vielen, vielen Jahren waren sich nämlich die Eigentümer von Gut Steinhaus und dem auf der Kirchenstraße gegenüberliegenden Anwesen „nicht grün“ gewesen. Spätere Generationen sprachen nicht nur wieder miteinander, sie nahmen – so kennen und lieben wir die Bardenberger/innen – sich auch gleich mal selbst „auf die Schippe“. Sie brachten sowohl an Steinhaus als auch gegenüber in ihren Fassaden stilvoll gemeißelte Platten an, an Steinhaus „Et Jrieniser“ (der Wütende oder auch der Verärgerte – Foto oben) und gegenüber „de Breijmull“ (Foto unten), der seinem Widersacher vielsagend die Zunge heraussteckt.
Später ging letzteres „Fassandengesicht“ in den Renovierungen des Gebäudes „verloren“, aber glücklicher Weise bekam 1992 „Et Jrieniser“ seinen „Breiumull“ zurück. Das neu geschaffene Relief am Hause der Eheleute Dauven wurde dank der Initiative der Hauseigentümer und des damaligen, benachbarten Steinmetzbetriebes von Norbert Derichs wieder in der Fassade platziert und beide Gesichter „streiten“ sich bis heute …

Foto: Kappe

Gaststätte **Kolberg**
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“

Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

Vereine spendieren Sitzgruppe

***Bardenberg** – (da) – Im letzten Jahr feierten die Bardenberger Vereine unter der Federführung des Heimatvereins ein richtig flottes Fest auf dem Böckler-Platz. Das 1.155-jährige Bestehen des Dörfleins an der Wurm und das 125-jährige Jubiläum der Sparkassen-Zweigstelle vor Ort waren der Anlass und nicht nur ganz Bardenberg feierte kräftig mit. Die entsprechende Arbeitsgruppe aus dem Zusammenschluss der Bardenberger Vereine unter dem Vorsitz von Thomas Havers hatte von Beginn an verdeutlicht, dass die Erlöse aus dem Fest den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort wieder direkt zufließen sollten.*
Für die Verwendung der Mittel gab es mehrere Vorschläge, die nun auch sukzessiv umgesetzt werden. Los geht es dazu „Auf Pley“, gleich neben der Kapelle, war eine der Sitzgruppen so mächtig in die Jahre gekommen, dass die Stadt diese aus Sicherheitsgründen abbauen musste. Der Bereich um die schmucke Kapelle wird jedoch nicht nur von den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Bereiches rege genutzt, auch viele Wandergruppen machen im Schatten der unter Denkmalschutz stehenden imposanten Schwarzpappel gerne Rast.

Also entschloss sich die Arbeitsgruppe eine neue Sitzgruppe mit zwei Bänken und einem Tisch aus den Erlösen des Festes zu finanzieren. Gesagt, getan und so wird am kommenden Donnerstag, 17. August, um 17.30 Uhr die Sitzgruppe in einer kleinen Feierstunde an die Stadt ganz offiziell übergeben. Interessierte Gäste sind willkommen.

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

„Summer-Club“ auf der Burg

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Am Freitag, 25. August, kommt um 19.30 Uhr wieder Knacki Deuser mit Freunden zu seinem so beliebten Comedy-Abend mit seinem „Summer-Club“ auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein vorbei. Karten gibt es im Netz für 34,30 € das Stück.

Die Veranstalter schreiben dazu: Knacki Deuser lädt wieder wunderbare Kollegen und Kolleginnen aus der deutschen Humorszene ein. Dieses Comedy-Highlight ist schon eine gute alte Tradition: Im Sommer präsentiert Knacki Deuser auf Burg Wilhelmstein seinen Summer-Club! Und hat jedes Jahr aufs neue großartige Comedians und Kabarettisten an seiner Seite, die mit ihren Gags, Pointen und Gesangseinlagen das Publikum begeistern. Am Freitag, 25. August 2023, sorgen Knacki Deuser und seine wunderbaren Gäste für erstklassige Unterhaltung in der ganz besonderen Atmosphäre von Burg Wilhelmstein. Knacki Deuser, der Entertainer unter den Comedians, führt wieder charmant durch den Abend und nimmt mit schlauen Kommentaren, bitterbösen Spitzen und herrlich albernen Blödeleien alles und jeden aufs Korn. Als Anheizer und gleichzeitig die heimlichen Stars fungieren die Pink Poms, Europas erster Männercheerleaderverein. Mit ihren unterhaltsamen Choreographien und den witzigen Tanzelementen reißen sie das Publikum wortwörtlich von den Sitzen. Gemeinsam und doch jeder auf seine ganz eigene Art werden die Comedians und Entertainer die Zuschauer mit frechem Witz und sprudelnder Spielfreude zum Lachen, Kichern, Jauchzen, Johlen und und und …

Provinzial spenden an Feuerwehr

***Herzogenrath** – (psh) - Auch in diesem Jahr konnten Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian und der Leiter der Herzogenrather Wehr, Achim Schwark, einen Scheck in Höhe von 2.600 Euro in Empfang nehmen. Dieser wurde ihnen durch die Geschäftsstellenleiter der hiesigen Provinzial-Ver-sicherung, Celine und René Günther, überreicht. Es handelt sich um einen Betrag, mit dem die Provinzial-Versicherung die Feuerwehren der bei ihr versicherten Kommunen einmal jährlich aktiv unterstützt.*

Laut Achim Schwark wird der Betrag zur Komplettierung der persönlichen Schutzausrüstung der Herzogenrather Wehrangehörigen verwendet. In diesem Jahr werden spezielle Feuerwehr-Schnürstiefel angeschafft.

Bürgermeister Dr. Fadavian sprach der Provinzial-Versicherung seinen besonderen Dank aus. Eine gut ausgestattete Feuerwehr mit motivierten Feuerwehrleuten sei Garant für einen optimalen Brandschutz. Der nun seitens der Provinzial-Versicherung „ausgeschüttete“ Betrag ist eine weitere sinnvolle Investition in den Schutz der Bürgerinnen und Bürger Herzogenraths.

DIF-Sitzung am 24. August

***Würselen** – (da) – Zu ihrer nächsten mitgliederoffenen Vorstandssitzung – auch alle Interessierten sind natürlich ganz herzlich eingeladen – lädt die Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. (DIF) ein. Frau/man trifft sich am Donnerstag, 24. August, um 19 Uhr im Dorfhaus Euchen an der Willibrordstraße. Auf der Tagesordnung an diesem Tag stehen so interessante Punkte wie z.B. die weiteren Planungen für den offiziellen Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Gesellschaft am 18. November im Würselener Rathaus sowie den Vorbereitungen für die zahlreichen Jubiläumsaktivitäten der „DIF“ im kommenden Jahr.*

Eine Lore für die Waldstraße --- Zur Erinnerung an die Grube Gouley

***Würselen / Morsbach** – (ws) - Die Anwohner der Waldstraße haben schon immer viel für ihre Gemeinschaft getan. Davon zeugen die jährlichen Sommerfeste, deren Erlöse meistens für einen guten Zweck gespendet wurden, aber auch zur Verschönerung des Straßenbildes Spendengelder eingesetzt wurden. So konnte man bereits im Dezember 1996 ein Wegekreuz im Mittelpunkt der „Waldstraße“ aufstellen. Später kamen Ruhebänke dazu, sodass Familien mit ihren Kindern unter der großen Kastanie einen Schattenplatz finden konnten. Aber ein Denkmal zur Erinnerung an die Grube Gouley, über deren Gelände-Ausläufer die Straße viele Jahrzehnte nur zu erreichen war, fehlte noch. Die Anwohner der IG Waldstraße mit ihrem Sprecher, dem ehemaligen Stadtverordneten Karl-Heinz Pütz, hatten dann die Idee, eine Grubenlore aufzustellen.*

Sicherlich viele Menschen aus der Region können sich noch an das Bergwerk erinnern, dass 1969 seine Produktion einstellte. Bereits 1599 wurde die Grube erwähnt, die einem ganzem ganzen Straßenzug bis heute seinen Namen gibt, wobei Gouley abgeleitet aus der damaligen Umgangssprache „guter Stein“ bedeutete. Hammer und Schlegel sind auch heute noch ein Bestandteil des Würselener Stadtwappens. Nach einigen verschiedenen Besitzern übernahm 1817 Gerhard Dement das Bergwerk, seinerzeit dann im Volksmund „Welsche Kull“ genannt. Seiner Familie gehörte auch die Vereinigungs - Gesellschaft, 1907 ging der gesamte Besitz in den Eschweiler Bergwerks Verein (EBV) auf. 1834 gab es auf der Grube einen schweren Unfall durch Wassereinbruch, der über 60 Menschen den Tod brachte, aber letztlich auch ausschlaggebend für die Gründung des Knappschaftswesens war.

Die Grube Gouley war über viele Jahrzehnte der mit Abstand bedeutendste Arbeitsgeber Würselens, zeitweise fanden rund 4.000 Menschen hier Arbeit und Brot. Mindestens die gleiche Zahl kam bei Zuliefern und Nahversorgern noch einmal hinzu. 1951 folgte der unterirdische Zusammenschluss mit der Grube Laurweg in Kohlscheid. 1960 wurde dann der imposante neue, gut 70 Meter hohe Betonförderturm erbaut, eine weit über die Stadtgrenzen hin sichtbare Landmarke, die erst 1994 zu Gunsten eines neuen Wohngebietes durch Sprengung „niedergelegt“ wurde. Am 31. März 1969 war dann endgültig Schluss mit der Grube Gouley, Aufwand und Ertrag klafften inzwischen zu weit auseinander. Viele Menschen verloren Jobs und die Stadt Würselen ihre bedeutendste Steuereinnahmequelle. In unmittelbarer Nähe des ehemaligen Grubengeländes liegt seitdem die Waldstraße umgeben von viel Grün.

Die feierliche Übergabe des neuen Bergbau-Denkmals begann mit dem Steigerlied, von allen Anwesenden mitgesungen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Roger Nießen sowie der ältesten Bewohnerin der Waldstraße, Elisabeth Frohn (93). Als Vertreter des Bergbaumuseum Grube Adolf in Merkstein waren Horst Bittner, Horst Strobel und der Vorsitzende Franz-Josef Küppers in ihren schmucken Knappenuniformen gekommen. Sie hatten die Lore der IG Waldstraße geschenkt. Ein großer Dank ging an den Betriebshof der Stadt Würselen mit Heinz Groten und seinen Mitarbeitern, die den Transport, das Aufstellen und Befestigen der Lore übernommen hatten. Für die Restaurierung und den fachgerechten Anstrich sorgten einige Ehrenamtler aus der Waldstraße. Erwähnen sollte man noch, dass Peter Barz sowie Heike und Günter Hansen sich um die Pflege der Anlage kümmern. Bürgermeister Roger Nießen lobte hier das große Engagement der Interessengemeinschaft, die man nur weiterhin unterstützen kann. Zum Schluss hatte Karl-Heinz Pütz noch einen kleinen Wunsch, er möchte gerne, dass ein großes Förderrad im Gouleypark Würselen aufgestellt wird, um somit auf die lange Bergbaugeschichte in Würselen aufmerksam zu machen.

63 neue Seepferdchen

Herzogenrath / Alsdorf *– (ws) - Zum ersten Mal bündelten Alsdorf und Herzogenrath Kräfte für Schwimmkurse, denn die Zahl der Grundschulkinder, die nicht oder nicht richtig schwimmen*

können, ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb hatten die beiden Stadtsportverbände beschlossen, während der Sommerferien möglichst viele Kurse zu starten. Ziel war es, vielen Kindern zum Seepferdchen-Abzeichen zu verhelfen.

„Aus der Not eine Win-Win-Situation machen war dabei unser Ziel," wie Alsdorfs stellvertretender Bürgermeister Friedhelm Krämer und Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian jetzt bei der Übergabe der „Seepferdchen-Abzeichen" im Alsdorfer Langhaus berichteten. So stellte die Stadt Alsdorf, die während der Sommerferien noch Zeitkapazitäten im Hallenbad freimachen konnte, diese gerne zur Verfügung. Der Herzogenrather Stadtsportverband, so der Vorsitzende Manfred Borgs, verfügte wiederum über genügend Fachkräfte, die die Wasserzeiten im Alsdorfer Bad dazu nutzten, um die angemeldeten 96 Kinder, verteilt auf acht Kurse beider Kommunen, zum Seepferdchen zu führen.

Friedhelm Krämer und Dr. Benjamin Fadavian freuten sich, dass die Zusammenarbeit so prächtig funktioniert hat und das 63 Mädchen und Jungen das Seepferdchen-Abzeichen in Empfang nehmen konnten. Das Frühschwimmer-Abzeichen (Seepferdchen) ist für Kinder der erste Schritt, um ein sicherer Schwimmerin oder Schwimmer zu werden und sich in Notsituationen im Wasser selbst helfen zu können. Manfred Borgs bedankte sich besonders beim Schwimmlehrerpersonal mit Dennis Falkner, Ute Dohms, Astrid Mahr, Lena Scheftner, Gabi Horbach, Jennifer Esser, Christoph Savelsberg, Bernd Kmoch und Niklas Becker.

Schwimmwart Frank Scheftner berichtete darüber, wie eifrig die Kinder bei der Sache waren. Um das Seepferdchen zu bekommen, mussten folgende Aufgaben bewältigt werden. Zunächst erhielten alle Kenntnis von Baderegeln. Dann stand ein Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25 m Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage (Grobform, während des Schwimmens in Bauchlage erkennbar ins Wasser ausatmen) auf dem Programm, schließlich das Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser (Schultertiefe bezogen auf den Prüfling).

Stolz hielten die Teilnehmer nach bestandener Prüfung ihr Seepferdchen-Abzeichen in Händen, aber sie wissen auch, unabhängig vom Alter gilt: Das Frühschwimmerabzeichen (Seepferdchen) ist noch kein Nachweis für sicheres Schwimmen. Alle die bisher nur das Seepferdchen erworben haben, müssen weiterhin intensiv beim Schwimmen beaufsichtigt werden. Erst mit weiteren Prüfungen, wie dem Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold weist man nach, dass man sicherer schwimmen kann – und das wollen die meisten auch erreichen. Das Seepferdchen-Abzeichen lässt sich einfach auf die Badehose oder den Badeanzug aufnähen.

Seit 2017 besteht in Herzogenrath die Kooperation von Bürgerstiftung und Stadtsportverband. Das Projekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen!" wird seit dieser Zeit von der Bürgerstiftung finanziell unterstützt. In diesem Jahr richteten der Herzogenrather Schwimmverein und der Kohlscheider Schwimmclub mit Unterstützung der DLRG Herzogenrath wieder ein 12-Stunden Schwimmen aus.

Der stolze Erlös von 2.500 Euro überreichte (Foto unten) der Schwimmwart des HSV, Frank Scheftner, an den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Dr. Heribert Mertens.

Rathaus geschlossen

Würselen *– (psw) - Am Mittwoch, 16. August, findet eine Personalversammlung statt, weswegen die Dienststellen der Stadtverwaltung Würselen am Nachmittag geschlossen sind. Darüber hinaus: Aufgrund des Betriebsausflugs bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung Würselen am Freitag, 18. August, geschlossen. Weitere Infos und Kontakt gibt es im Netz unter „www.wuerselen.de".*

Ganz tolles Tennis-Camp

***Bardenberg** – (SO) - Mit großem Erfolg veranstaltete die Tennisabteilung des VfL Bardenberg in der Zeit in der letzten Ferienwoche täglich von 10 - 16 Uhr sein Jugendcamp. Über 30 Kinder und Jugendliche hatten viel Spaß und Freude bei der Teilnahme.*

Leider waren die Aktivitäten in diesem Jahr durch das miserable Wetter oftmals eingeschränkt. Jedoch tat das der tollen Stimmung keinen Abbruch. Im Tennisheim wurde eine Vielzahl von Unterhaltungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten, wovon alle tüchtig Gebrauch machten. Jede Regenpause wurde genutzt, um die Außenplätze zu bespielen.

Der große Appetit aller wurde durch eine abwechslungsreiche Verpflegung bestens gestillt. Die Teilnahme an der Veranstaltung war für alle Jugendlichen, dank der Förderung durch den Landessportbund, kostenlos. Zudem erhielt jeder Teilnehmer Trikot, Trinkflasche sowie Stirnband, Jacke oder Kappe. Gemeinschaftssinn und Rücksichtnahme wurden großgeschrieben.

Hauptverantwortlicher für die Durchführung war der Jugendleiter Mario Priem. Qualifiziert unterstützt wurde er von Sascha Lausberg und fleißigen Assistenten. Ein großer Dank gilt allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Viele Eltern bedankten sich herzlich für die „professionelle“ Betreuung ihrer Kinder, die mit so viel Begeisterung dabei waren.
Mario Priem: „Die Woche hat trotz der widrigen Umstände allen richtig Spaß gemacht. Die Gemeinschaft hat super funktioniert, da alle mit Begeisterung dabei waren. In jedem Fall werden wir das Camp, bei hoffentlich besserem Wetter, im nächsten Jahr erneut ausrichten.“ Es war schön und tat gut, alle Teilnehmer in harmonischer und freundschaftlicher Stimmung zu erleben. Bis spät in die Abendstunden dauerte am letzten Tag die Verabschiedung.

Vorschläge erbeten

***Würselen** – (psw) - Der Stadtsportverband Würselen und die Stadt Würselen freuen sich auch im Jahr 2024 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in der Düvelstadt ehren zu dürfen.*
Anträge zur Ehrung können ab sofort bis spätestens zum 5. November 2023 eingereicht werden und sind zu richten an: Stadt Würselen, Stabsstelle Bürgermeisterbüro, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen, Tel. 02405/67-1303, Fax 02405/49939-348, E-Mail „pressestelle@ wuerselen.de“.
Die Richtlinien zur Sportlerehrung stehen auf der städtischen Webseite.

Alain Frei live auf der Burg

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*
Hier schon einmal ein Tipp:

Comedy vom Feinsten bietet am Samstag, 26. August, um 20 Uhr Alain Frei auf der Freilichtbühne mit seinem aktuellen Programm „All in“. Karten (freie Platzwahl) gibt es im Netz zum Preis von 29,20 € das Stück.
Alain Frei schreiben uns dazu: „Das Leben ist wie ein großes Glücksspiel und jeder von uns ist ein Spieler. Du kannst dich noch so gut vorbereiten, die ausgefeiltesten Pläne haben, die Karten werden jedes Mal neu gemischt. Dies ist nunmehr mein fünftes Bühnenprogramm und bei jedem neuen Programm muss man erklären, warum es jetzt nochmal besser ist als das vorherige (ist es!). Daher dachte ich wir überspringen diesen Teil einfach und kürzen das Ganze ab: Ich habe sehr viel Herzblut in diese Show gesteckt, sie ist persönlich und ziemlich witzig, kritisch und selbstironisch. Ich garantiere mit meinem Schweizer Gütesiegel, dass ihr Spaß haben werdet! Also ich würde hingehen.“ Die Veranstalter meinen: „Der Gewinner zahlreicher Comedypreise nimmt euch mit auf eine rasante Reise durch den Wahnsinn unseres Alltags – mit viel Humor, Spontanität und immer einem Augenzwinkern.“

Integrationsrat tagt

***Würselen** – (psw) - Am heutigen Dienstag, 15. August, findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses auf dem Morlaixplatz 1 eine Sitzung des Integrationsrates der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/ kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen zur Teilnahme eingeladen sind.*
Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Berichte aus den Gremien; Beteiligung des Integrationsrates an der Steuerungsgruppe der Maßnahme #vielfaltgestalten und Wahl der Mitglieder; 10+1 Bäume für die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU); Beteiligung des Integrationsrates an „Tag der Kulturen“.

Gouley-Kids verschönern mit tollem Einsatz ihren Stadtteil

***Würselen** – (psw) - Ein langweiliges, nur mit Intensiv-Rasen bepflanztes Straßenbeet in eine grüne und sogar essbare Oase verwandeln – das hatten sich die Gouleykids aus Morsbach gewünscht.*

Und so nahm Sozialpädagogin Laura Keller im Frühjahr Kontakt zum Würselener Planungsamt auf. „Der Wunsch der Gouleykids, das Straßenbeet in ein Stauden- und Gemüsebeet zu verwandeln kam mir sehr gelegen“, so Bettina Püll, die verantwortlich ist für das Projekt „Buntes Band Würselen“. Das React-EU-Projekt hat u.a. nämlich genau dieses Ziel verfolgt, Schulen, Kitas oder soziale Initiativen entlang der beiden großen Verbindungslinien vom Projekt „Buntes Band“ in das Projekt zu integrieren und Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität in der Stadt zu fördern.

„Im vergangenen Winter haben wir mit den Kids bereits Wildbienen-Nisthilfen gebaut, und das Material dafür konnte auch aus den Fördermitteln zum „Bunten Band“ finanziert werden“, erklärt Laura Keller, wie es zu dem Wunsch der Gouleykids kam. „Die Kinder hatten so große Freude daran die Nisthilfen zu bauen, dass wir unbedingt noch weitermachen wollten, um in unserer nahen Umgebung etwas für die einheimische Insektenwelt zu tun“. Gemeinsam mit dem Baubetriebshof der Stadt wurde auch schnell ein geeignetes Beet in unmittelbarere Nähe zum Stadtteilbüro auf der Gouleystraße gefunden.

Die „Gouleykids“ sind eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes OV Würselen e.V. Er ist Träger des Stadtteilbüros, das im sozial benachteiligten Gouley-Wohnviertel liegt. Mit zahlreichen Angeboten für Kinder von 3 – 6 Jahren in der Kita, von 6 – 10 Jahren sowie von 11 – 15 Jahren im Stadtteilbüro, leistet der Kinderschutzbund mit diesem Projekt einen Beitrag zum gesunden Aufwachsen der Kinder vor Ort. Viele junge Familien, häufig mit Migrationshintergrund, wohnen hier. Im Stadtteilbüro finden Beratungen und Angebote für Eltern und Kinder zu unterschiedlichen Themenbereichen statt. Zusätzlich zur Arbeit mit den Familien organisiert die Initiative Freizeitaktivitäten, wie z.B. den jährlichen Ausflug für die betreuten Eltern und Kinder, der aus Spendengeldern finanziert wird.

Im zeitigen Frühjahr hatte der Baubetriebshof schon einmal mal das Beet für die bevorstehende Pflanzung vorbereitet. Aber wie es im Alltag leider häufig so ist, kam es zu einigen zeitlichen Verzögerungen. „Als wir dann endlich starten wollten war alles wieder zugewachsen“, sagt Püll, die gemeinsam mit den Gouleykids das Beet angelegt hat.

Und so ging es dem dichten Grasbewuchs erst einmal mit Spaten, Grabegabel, Dreizahn und Harken an den Kragen. „Erstaunlich, dass die Kids das tapfer durchgehalten haben und bis zum Schluss mit Begeisterung bei der Sache waren“, lobt die Umweltplanerin den Einsatz der Kinder. „Das war echt harte Arbeit!“. Vor der Pflanzung wurde dann auch noch ein Bodenverbesserungsmittel eingeharkt.

Geeignete Stauden für das Beet waren nicht schwer zu finden, liegt doch in fußläufiger Entfernung zum Stadtteilbüro eine Staudengärtnerei. Deren Inhaber haben sich viel Zeit genommen, mit fachkundiger Beratung geeignete Pflanzen für das ca. 30 m² große und überwiegend sonnige Beet auszuwählen. Ergänzt wurden noch Gemüsepflanzen, die Gartenmeister Heinz-Gerd Groten und seine Frau Gabi vom städtischen Baubetriebshof selbst vorgezogen haben.

Obst- und Gartenbauer laden ein

Obst- und Gartenbauverein Bardenberg 1946 e. V.

Erntedankfest 2023

Samstag, den 23.09.2023
im Vereinsheim auf Pley

Beginn 19:00 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNG FINDET UNSERE ALLSEITS BELIEBTE VERLOSUNG MIT TOLLEN PREISEN STATT.

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZU MUSIK UND TANZ EIN.

Seit inzwischen stolzen 90 Jahren ist das Rote Kreuz Bardenberg aktiv

Die Aktiven des Deutschen Roten Kreuzes Bardenberg 1988 mit u.a. dem Zugführer Ed Jansen (sitzend Mitte) und seinem Nachfolger Heinrich Kaiser (sitzend rechts)

Bardenberg / Würselen *- (da) – Auch wenn das Gründungsdatum mit einem für Deutschland eher verhängnisvollen Jahr zusammenfällt, die Bereitschaft gleich einer ganze Reihe von Freiwilligen sich zu einem neuen Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes in Bardenberg zusammen zu schließen hatte nichts mit der Machtübernahme der Nazis zur gleichen Zeit zu tun, auch wenn diese in den Folgejahren immer wieder gerne die Helferinnen und Helfer für ihre Zwecke „einverleibten“.*

Vielmehr war gerade im Bereich des damaligen Knappschaftskrankenhaus Bardenberg den Verantwortlichen der Zechen und der Ärzteschaft nach dem schweren Grubenunglück 1930 in Alsdorf klargeworden, dass es in der Notfallversorgung viele Lücken gab. Die Gründungsversammlung fand seinerzeit im Haus Kolberg an der Dorfstraße statt, einem Gebäude von historischer Bedeutung. Hier war das erste Knappschaftskrankenhaus, später die Gaststätte Mintmans und inzwischen ein bekanntes Optikergeschäft. 1933 war Dr. Kaufmann als leitender Arzt des Knappschaftskrankenhauses und stellvertretender Bürgermeister treibend Kraft. 1939 schloss sich die freiwillige Sanitätskolonne des DRK Bardenberg der Bereitschaft Aachen-Land 3 an, die bis dato aus den Zügen Kohlscheid, Herzogenrath und Richterich bestand. In den Zeiten des zweiten Weltkrieges wurden die Fachkenntnisse des DRK immer wichtiger, besonders als der Krieg dann die Heimatregion erreichte war die Ausbildung der Menschen vor Ort und der direkte Sanitätsdienst immens wichtig. Es war für alle eine schwere Zeit, eine Zeit, in der z.B. die Frauenabteilung des DRK Bardenberg de Leitung und Betreuung des aus Aachen ausgelagerten Altenheims „Karin-Göring-Stift“ im ehemaligen Arbeitsdienstlager am Hühnernest übernommen hatte.

Nach Ende des Krieges in unserer Region startete der Neubeginn schon Ende 1945 mit einer ersten Versammlung in der damaligen Gaststätte Eschweiler in der Grindelstraße und Josef Mertens übernahm am 17. März 1946 die Führung des DRK Bardenberg, wobei gleichzeitig die Aufhebung der Abhängigkeit der Gemeinschaft vom DRK Kohlscheid beschlossen wurde. In den Folgejahren waren die Betreuung bei Sportveranstaltungen, der Sanitätsdienst bei großen sonstigen Veranstaltungen anderer Bardenberger Vereine und die Ausbildung in Erster Hilfe die Schwerpunkte der Tätigkeiten, ab 1955 kam die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Bardenberg hinzu.

Ziemlich unbekannt zudem: Von 1959 bis 1977 versah das DRK Bardenberg an Wochenenden und Feiertagen den Unfallrettungsdienst auf der Bundeautobahn im Streckenabschnitt Aachen-Europaplatz bis Kerpen-Buir.

1964 war dann wieder ein wichtiges Jahr für das DRK Bardenberg: Es wurde der Blutspendedienst aufgenommen, der mehrfach im Jahr stattfand und in Spitzenzeiten bis zu 100 Blutspender/innen in die Räume der Schule an Wilhelmstein lockte. Darüber hinaus wurden Haus- und Altkleidersammlungen durchgeführt. Nach der Eingemeindung Bardenbergs in die Stadt Würselen gab es immer wieder Bestrebungen, die beiden DRK-Ortsverbände Bardenberg und Würselen zusammen zu führen. Erst 2002 kam es dann zur ersten gemeinsamen Feier in den DRK-Räumen unter dem Bardenberger Wasserturm. Der Zusammenschluss wurden jedoch erst 2010 beschlossen und 2013 zum „80-jährigen“ vollzogen. 2017 wurden dann ganz offiziell der „DRK Stadtverband Würselen e.V.“ gegründet.

Auch heute noch liegen die Schwerpunkte der Arbeit der Freiwilligen in der Sanitätsausbildung, der Betreuung von Veranstaltungen und dem Blutspendedienst.

Neues Buch wird vorgestellt

Kerkrade *– (da) – Nicht nur für die Mitglieder und Freunde des internationalen Kulturvereins „Euriade“ aus Kerkrade gibt es nun wieder einmal einen bemerkenswerten Termin: Am Samstag, 2. September, stellt der Verein ab 15 Uhr im Theater HuB in Kerkrade das neueste Buch von Werner Janssen vor mit dem Titel „Im Garten der Liebe blühst … Du!“ – Betrachtungen, Gedanken, Geschichte und Geschichten zur Kraft der Liebe.*

An diesem Samstag wird im HuB gelesen und musiziert (mit dem bekannten Kerkrader Gitarristen und Komponisten Jo Smeets.

Natürlich besteht im Anschluss daran die Chance, ein einem gemütlichen Umtrunk das Buch (Kosten 30 € - 208 Seiten mit einer besonderen Aufmachung durch den Designer Joep Pohlen) zu erwerben.

Auch den Besuch freuen sich Danuta, Martha (wieder von der Partie), Ben, Berry, Frank, Joep, Martin, Nino (der erneut malerische Beiträge geliefert hat), Martin und Werner.

Prozession zu Ehren San Lorenzo

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*
Die Statue des Schutzheiligen San Lorenzo wurde auf dem charakteristischen geschmückten Wagen platziert, der von Tiburzi und Fioranti gezogen wird, einem Paar 9-jähriger Maremma-Ochsen, die dem Züchter Loriano Bargagli, Besitzer des Landguts Badia Vecchia, gehören. Loriano ist in Campagnatico gut bekannt, da er für die Contrade Santa Maria viele Siege beim Esel-Palio gewinnen konnte. Die Prozession führte durch die Innenstadt von Grosseto und endete auf der Piazza Duomo, von wo aus die Stadt und die Diözese mit der Reliquie des jungen Märtyrers gesegnet wurden.

Die Prozession wurde von den Butteri (Cowboys) der Maremma zu Pferd und der Filarmonica Città di Grosseto begleitet. Die Anwohner und Geschäftsleute in den betroffenen Straßen hängten Fahnen oder sogar ein Licht zu Ehren des Heiligen Laurentius in ihren Fenstern.

Schwimmen lernen bei der VHS

Nordkreis *– (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*
Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Kursnummer 53241 bietet die VHS „Schwimmen für Anfänger/innen“ bei einem Mindestalter von 4 Jahren im Lehrschwimmbecken der Herzogenrather Grundschule-Mitte an der Leonhardstraße 21 an. Dieser Kurs wird von Walburga Schürz geleitet und startet am 1. September. Jeweils freitags von 15 bis 16 Uhr wird bis zum 19. Januar fleißig geübt, die Kosten betragen „pro Nase“ 56 €.
Die VHS schreibt dazu: Alle Kinder mögen das Wasser, wenn sie keine Angst mehr davor haben. Hier lernen Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern schwimmen, so dass sie ein optimales Gefühl von Sicherheit in einem ihnen noch fremden Element haben. Ohne Druck und mit viel Freude werden die Kinder mit dem Wasser vertraut gemacht und bekommen Schwimmtechniken altersgemäß vermittelt. Vom Gleiten zum Tauchen lernen die Kinder systematisch das freie Schwimmen. Diese Kurse richten sich an Eltern mit ihren mindestens vierjährigen Kindern. Die Kursgebühr bezieht sich jeweils auf einen Erwachsenen mit Kind. Jedes weitere Erwachsenen-Kind-Paar zahlt die ermäßigte Gebühr von 50 %. Nur angemeldete Kinder dürfen anwesend sein.

Foto: Kappe

Tag der offenen Türen in den KiTa´s von Roda

Herzogenrath *– (psh) - Die neue Bedarfsabfrage zur Vergabe der Kindertagesbetreuungsplätze in Kitas und Tagespflege steht, wie in jedem Jahr, ab dem 01.09.2023 über das Online Portal KIVAN an. Zu beachten hierbei ist die ab sofort geltende neue Domain: „https://herzogenrath.meinkitaplatz.de“.*
Um allen interessierten Familien die Gelegenheit zu geben, die städtischen Kindertageseinrichtungen in den einzelnen Stadtteilen anzuschauen, Fragen zur pädagogischen Ausrichtung, dem Tagesablauf und allen diesbezüglichen Themen stellen zu können, wird es auch in diesem Jahr einen Tag der offenen Tür in den Einrichtungen geben und zwar am Samstag, 26. August, von 14 bis 17 Uhr.
Gerne können Sie an diesem Nachmittag die städtischen Kitas besuchen und sich einen ersten Eindruck der Einrichtung und der Mitarbeiter/innen verschaffen. Diese werden Ihnen die Räumlichkeiten zeigen und dabei möglichst alle Ihre Fragen beantworten. Beteilig sind die KiTa´s Altes Zollhaus, Roermonderstr. 141, Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1, Am Wasserturm, Am Wasserturm 2, Zum Nordstern, An der Herrenstraß 44 und die KiTa Safari, Zellerstraße 7.

Cafe Quetschbüll am 21. August

Herzogenrath *- (psh) - Die djo Merkstein und das Koordinationsbüro Rund ums Alter laden Seniorinnen und Senioren ein zum nächsten digitalen Musiktreff „Café Quetschbüll“. Am Montag, 21. August, von 15 bis 16 Uhr bewegen sich Musikauswahl, Geschichten und Gespräch rund um das Thema: „Sommer, Sonne, Cabrio“.*
Der Treff findet per PC, Tablet oder Smartphone als Zoom-Videokonferenz statt. Nach der Anmeldung unter „RundumsAlter@herzogenrath.de“ erhalten Interessierte den Link zum digitalen Treffen per Mail.

Italienisch lernen bei der VHS

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Einen Kurs (Nr. 22303) „Italienisch (A2, ab Lektion 2“ bietet die VHS ab Dienstag, 29. August, bis Dienstag, 12. Dezember, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr mit Dozentin Beate Pasquino-Salber, der in Herzogenrath-Kohlscheid, städtische Gesamtschule-Pestalozzistraße 38 (Kircheichstraße), Raum Z2, stattfindet und je nach Größe der Gruppe ab 72 € kostet.
Die VHS schreibt uns dazu: Dieser Kurs auf A2-Niveau eignet sich für Teilnehmende, die das Sprachniveau A1 bereits passiert haben und sprachliche Grundfertigkeiten ausbauen möchten, um sich erfolgreich und mit Freude an der Sprache in Alltagssituationen zu verständigen.
Bitte mitbringen: Buch: "Nuovo Espresso 2", Ein Italienischkurs, Lehr- und Arbeitsbuch mit DVD und Audio-CD, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-205439-6.

Netzwerk „Mitten in Kohlscheid“

***Kohlscheid / Herzogenrath** – (psh) - Netzwerkkonferenzen sind eine wichtige Plattform, um sich über Herausforderungen bezüglich der Versorgung im Alter auszutauschen. Sie bieten eine Gelegenheit für Bürger/innen und Expert/innen aus verschiedensten Bereichen, ihre Erkenntnisse und Ideen miteinander zu teilen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Dabei kann es darum gehen, bestehende Strukturen auszubauen oder neue Wege in der Altersversorgung aufzuzeigen.*
Wir laden alle in und für Kohlscheid interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie engagierte Akteure zum gemeinsamen Austausch ein.

Neben Ihren neuen Vorschlägen und Ideen blicken wir zurück auf die Konferenz im März 2023 und informieren über realisierte bzw. im Aufbau befindliche Projekte und Maßnahmen für eine gute Versorgung von Seniorinnen und Senioren in Kohlscheid.

Um Anmeldung wird gebeten per Mail unter „margit.keller@herzogenrath.de“ oder Telefon 02406/83-440. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VSP Pannesheide ist Stadtmeister

***Herzogenrath** – (ws) - Die Herzogenrather Fußball-Mannschaften haben in spannenden, aber fair umkämpften Spielen auf der Platzanlage an der Geilenkirchener Straße in Merkstein innerhalb der Fußball-Stadtmeisterschaft um den Titel gekämpft. Der Stadtsportverband Herzogenrath hatte in diesem Jahr die Ausrichtung dem FC Emir Spor Merkstein übertragen.*
Um den Wanderpokal, gestiftet vom Stadtsportverband, spielten in der Gruppe A: Emir Sultan Spor, VSP Pannesheide, Sportvereinigung Straß, und SV Kohlscheid. In der Gruppe B spielten: FSG Merkstein, SuS Herzogenrath, BC Kohlscheid und Union Ritzerfeld. Am Ende lobt der Vorsitzende des Stadtsportverbands, Manfred Borgs, die tollen und spannenden Spiele. Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian bedankte sich beim Vorsitzenden des Emir Sultan Spor, Cengiz Kendirci, und seinem Team für die reibungslose Organisation. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich schließlich Gastgeber Emir Sultan Spor gegen SuS Herzogenrath mit 3:2 Toren durch.
Im Endspiel standen sich der Landesligist Kohlscheider BC und der VSP Pannesheide, der in der Kreisliga B Gruppe 1 spielt, gegenüber. Beim Kohlscheider BC fehlten zahlreiche Stammspieler und so musste der Vertreter des Trainers, Frank Hohnel, doch einiges umstellen. Zur Halbzeit stand es überraschend 2:0 für Pannesheide durch zwei Tore von Niklas Jacob. Nach der Pause drehte der KBC mächtig auf, aber es reichte nur noch zum Anschlusstreffer von Lukas Zick zum 2:1. Schiedsrichter Domenik Ungermann, der für Eintracht Verlautenheide pfeift, leitete das Treffen souverän. Somit sicherte sich das Team vom VSP Pannesheide um Spielführer Lukas Jansen nach vielen Jahren wieder einmal den Titel des Stadtmeisters. Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian und der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Manfred Borgs überreichten dem Spielführer Lukas Jansen den Siegerpokal. Auch die Reservemannschaften der Herzogenrather Vereine spielten um den Stadtmeistertitel. Hier konnte die Mannschaft von BC Kohlscheid III den Titel holen.

Dreckfehler – oder doch nicht?

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Fröhliches Klassentreffen

Foto: Wolfgang Sevenich

Würselen *– (ws) - Vor 75 Jahren wurden die ehemaligen Schüler in die damalige katholische Volksschule Lehnstraße eingeschult. Es war eine reine Jungenklasse, die Lehrer Penners übernommen hatte. Ab der 5. Klasse unterrichtete Wilhelm Schaaf als Klassenlehrer die Gruppe, bis dieser dann „seine Schüler“ im Jahre 1956 in „den Ernst des Lebens“ entließ.*

Zum Klassentreffen gaben sich nun von den 37 eingeladenen Mitschüler 20 Ehemalige dieses Einschulungsjahrgang 1948 im Restaurant Bistro „Zur Teut“ ein Stelldichein. Ein Schüler, der kurzfristig ins Krankenhaus kam, sprach aber über Smartphone mit seinen Klassenkameraden von damals. Es war das mittlerweile 14. Wiedersehen nach der Einschulung, es herrscht nach wie vor ein großes Interesse daran.
Organisiert hatten das Treffen Karl Heinz Voß und der ehemalige Kämmerer der Stadt Würselen, Klaus Bock. An Gesprächsstoff mangelte es nicht. Ausgetauscht wurden Bilder und Erinnerungen. Einigkeit bestand darin, so lange wie es geht, diese schöne Zusammenkunft zu wiederholen.

SC startete mit einem Unentschieden

Bardenberg *– (da) – Am letzten Wochenende begann dann auch für den Sport-Club Sparta Bardenberg die Saison 2023/24 in der Kreisliga B und das mit einem torlosen Unentschieden gegen die Reserve des FV Vaalserquartier. Positiv lässt sich dabei vor allem eines anmerken: Der SC hat am ersten Spieltag auch den ersten Pluspunkt eingespielt.*
Und so geht es für die erste Mannschaft des SC Sparta Bardenberg weiter: Am kommenden Sonntag, 20. August, muss der SC um 11 Uhr bei der Reserve des Kohlscheider BC im Südstadion antreten, am Sonntag, 27. August, empfängt die Truppe um 15 Uhr auf dem Sportplatz an der Zechenstraße den Universitäts-SC Aachen und am Sonntag, 3. September, muss man um 15 Uhr beim VfR Forst antreten. Am Sonntag, 10. September, hat der SC dann wieder Heimrecht um 15.30 Uhr gegen die Sportfreunde Hörn und am Sonntag, 17. September, geht es um 11 Uhr in den Südpark um Auswärtsspiel bei der Reserve des SV Alemannia Mariadorf.

Nachbarschafts-Tische angedacht – Gesundheitsförderung im Alter

Herzogenrath *– (psh) - Im Kompetenznetz „Gesundheitsförderung im Alter“ macht die Stadt Herzogenrath seit langem die Erfahrung, dass die Beteiligung an den Projekten „Im Alter IN FORM“ der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren) wertvolle Impulse bringt. Deshalb haben sich der Seniorenbeirat und der Ausschuss Arbeit, Soziales, Integration, Demographie und Quartier (ASIDQ) für eine Beteiligung am neuesten BAGSO-Projekt zur Implementierung von „Nachbarschaftstischen“ ausgesprochen.*
Nachbarschaftstische bieten leckere und gesunde Mahlzeiten in familiärer Atmosphäre und werden von privaten Personen im privaten Haushalt für eine begrenzte Anzahl vorher bekannter Gäste angeboten. Sie können ein weiteres Puzzlestück im gemeinsamen Bemühen vieler Akteure sein, das Erleben von Gemeinschaft zu fördern und der Einsamkeit entgegenzuwirken.
Interessierte können sich in einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 16. August von 10 bis 12 Uhr unverbindlich über die Idee der Nachbarschaftstische informieren. Wer dann erwägt, Gastgeber/in eines Nachbarschaftstisches zu werden, erhält in einer Kursreihe am 30.08., 20.09. und 04.10.2023 jeweils von 10 bis 13 Uhr nähere Informationen zur Organisation, zur Gewinnung von Gästen und zur Gestaltung von leckeren, gesunden und kostengünstigen Mahlzeiten.

Alle Termine finden im FrauenKomm.Gleis 1 in der Bahnhofstr. 15 in Herzogenrath statt. Nähere Informationen und Anmeldung erhalten Interessierte bei Margit Keller und Ursula Kreutz-Kullmann vom Koordinationsbüro Rund ums Alter unter Telefon 02406/83440 bzw. per Mail an „rundumsalter@herzogenrath.de“. Aus Sicht des Koordinationsbüros Rund ums Alter wäre es ein Zugewinn für Seniorinnen und Senioren, wenn Ende des Jahres die ersten Nachbarschaftstische in Herzogenrath entstünden und sich bewährten.

De Kapp us Bardenberg sucht …

… sucht redaktionelle Unterstützung für die Arbeit an den Ausgaben von „DIE Zeitung“.
Junge oder junggebliebene Menschen aus Bardenberg und Umgebung, die Spaß und Freude am Erstellen von Texten und/oder dem Fotografieren – egal ob regelmäßig oder sporadisch - haben, PC-Grundkenntnisse sowie einen solchen besitzen und sich für das Leben und die Vereinswelt in und rund um Bardenberg oder auch im gesamten „Westzipfel“ interessieren, können sich gerne in unserer Redaktion (siehe Seite 2) melden.

Apotheken-Notdienste für Würselen

(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

15.08.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte
16.08.2023:
Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115m 52477 Alsdorf-Hoengen
Elsass-Apotheke, Elsaßstr. 20, 52068 Aachen-Mitte
17.08.2023:
Engelsing-Apotheke, Ebertstraße 2, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 52477 Alsdorf-Mariadorf

18.08.2023:
Burg-Apotheke, Dorfstr. 18, 52146 Würselen-Bardenberg (Foto unten)

19.08.2023:
Apotheke im Kaufland, Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf-Mitte
Baur-Apotheke, Bismarckstraße 112, 52066 Aachen-Mitte
20.08.2023:
Laurweg-Apotheke, Weststr. 126, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Blumenrather-Apotheke, Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf-Mariadorf
21.08.2023:
Falken-Apotheke, Südstr. 77-79, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Abraxas-Apotheke, Eschweiler Straße 2b, 52477 Alsdorf-Mariadorf
22.08.2023:
Linden-Apotheke, Severinstr. 126, 52080 Aachen-Eilendorf
Malteser-Apotheke, Pontstr. 157, 52062 Aachen-Mitte
23.08.2023:
Marien-Apotheke, Kaiserstr. 35, 52146 Würselen-Mitte
24.08.2023:
Engel-Apotheke, Kaiserstr. 127, 52146 Würselen-Mitte
25.08.2023:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte
26.08.2023:
farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg
27.08.2023:
Apotheke am Denkmalplatz, Denkmalplatz 41, 52477 Alsdorf-Mitte
Laurentius-Apotheke, Roermonder Str. 319, 52072 Aachen-Laurensberg
28.08.2023:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte
29.08.2023:
Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen-Broichweiden
30.08.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte
31.08.2023:
Anna-Apotheke, Bahnhofstr. 59, 52477 Alsdorf-Mitte
Barbarossa-Apotheke, Alexianergraben 9, 52064 Aachen-Mitte

Rezept: Roastbeef with roast patatoes and yorkshire pudding

Deutschland / GB *– (da) – Nun ist England nicht gerade berühmt für seine gute Küche. Wenngleich das landestypische Frühstück wirklich gut ist gab es in früheren Jahren ein geflügeltes Wort vor jeder Reise auf die Insel: „Nimm ein Buch mit zum Überleben der englischen Küche!“ Doch es gibt außer der ersten Mahlzeit am Tag tatsächlich ein paar Gesichte, die durchaus nicht nur einer Erwähnung sondern sogar eines geschmackvollen Verzehrs wert sind. So zum Beispiel unser diesmaliges Rezept des Monats: Roastbeef with roast potatoes and yorkshire pudding.*
Benötigt wird fürs Roastbeef: 3 kg vom flachen Roastbeef, 1 ½ kg mehlige Kartoffeln, 100 g Schweineschmalz, Salz und für den Pudding: ¼ l Milch, 100 g Weizenmehl, 1 großes Ei, Schmalz und Salz.
Und so wird Roastbeef with roast patatoes ganz einfach gemacht: Das Filet herauslösen und die Knochen entfernen. Das Fett über dem Fleisch anheben und die darunterliegende Sehne entfernen. Die Knochen in eine Bratschale legen, das Fleisch so darauf, dass die Fettschicht oben ist (sie verhindert das Austrocknen). Mit Salz betreuen und mit Schmalz bestreichen. Im 200 Grad heißen Ofen 1 ½ bis 2 Stunden braten – dabei alle 15 Minuten mit dem eigenen Bratensaft übergießen. Herausnehmen und vor dem Aufschneiden 15 bis 20 Minuten lang warm stellen und ruhen lassen. Aufschneiden und mit den gerösteten Kartoffeln (eine Stunde lang mit dem Fleisch mitrösten – ab und zu umdrehen – und dem Bratensaft (Fett abgießen) servieren.
Und so gelingt der Yorkshire Pudding: die Milch, das Weizenmehl und das Ei mit einem Schneebesen gut schlagen, mit einer Prise Salz abschmecken, durch ein feines Sieb passieren und eine halbe Stunde stehen lassen. Etwas Schmalz in kleine runde Formen zergehen lassen und die Masse reingießen (nicht mehr als 2 cm hoch). 20 Minuten im Oben (z.B. über dem Fleisch) braten. Vor dem Servieren erkalten lassen.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 01. September 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 25. September 2023.